

Bericht über die 130. Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins vom 14. bis 18. April 2009 in Salzburg

Von HEINZ-MARTIN MÖBUS

Die 130. Jahrestagung des OGV fand nach 16 Jahren wieder in Österreich statt. Wenig mehr als 100 Teilnehmer folgten der Einladung in die Mozart- und Festspielstadt Salzburg, die mit ihrer Lage an der Grenze der Nördlichen Kalkalpen zur rhenodanubischen Flyschzone einen idealen Ausgangspunkt für Exkursionen in die Alpen und ihr Vorland darstellt. Unter dem Motto „Regionale Geologie der zentralen Ostalpen – Ein Querprofil im Meridian von Salzburg“ war die Jahrestagung erstmals eine offizielle Veranstaltung gemeinsam mit der Universität Salzburg. Tagungsgeschäftsführer war Herr Univ.-Prof. Dr. VOLKER HÖCK vom Fachbereich Geographie und Geologie der Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Nach bekanntem Schema begann die Tagung am Dienstag nach Ostern (14.04.2009) mit drei Halbtagesexkursionen, die jeweils am frühen Nachmittag starteten und gegen 18.00 Uhr endeten. Die Exkursion A hatte als kulturgeologische Exkursion die Salzburger Stadtberge zum Thema und wurde von Herrn UHLIR als Wanderung durchgeführt. Ziel der Exkursion B, geführt von Herrn STEYRER, war der etwa 6 km vom Stadtzentrum Salzburgs entfernte 1287 m hohe Gaisberg und seine Umgebung. Die Exkursion C befasste sich mit dem Salzbergbau bei Hallein. Mit Herrn VETTERS ging es untertage in das Schaubergwerk des Dürrnbergs.

Zwanglos trafen sich die Oberrheiner am Dienstagabend in der Altstadt von Salzburg im Restaurant Sternbräu. Dort fand ab 20:15 Uhr in einem Nebenzimmer die Vorstandssitzung statt, zu der sich der Vorstand mit Herrn HÖCK und Frau SPIESSBERGER (Tagungsgeschäftsführung Salzburg) sowie Herrn PREUSSER (Tagungsgeschäftsführung Bern) zurückzogen, um noch offene Punkte der aktuellen Tagung, Vorstandsangelegenheiten und über die kommende Tagung im Jahre 2010 in Bern zu beraten.

Der folgende Mittwoch (15.04.2009) war den wissenschaftlichen Vorträgen und der jährlichen Mitgliederversammlung gewidmet. Die 130. Jahrestagung des OGV wurde vom Geschäftsführer der Tagung, Herrn Prof. HÖCK um 9.00 Uhr im Hörsaal 230 in der Kapitelgasse 4 der Universität Salzburg eröffnet. Weitere Begrüßungsworte sprachen anschließend Frau Landtagspräsidentin MOSLER-TORNSTRÖM (Land Salzburg), Herr PREUNER (Vizebürgermeister der Stadt Salzburg), Herr Prof. SCHMIEDINGER (Rektor der Universität Salzburg) sowie Herr Prof. NEUBAUER als Dekan des Fachbereichs Geographie und Geologie. Abschließend begrüßte der Vorsitzende, Herr VILLINGER, die OGV-Mitglieder und

Tagungsteilnehmer und lobte das reichhaltige Themenspektrum der anstehenden Vorträge und Exkursionen.

Zu Beginn des Vortragsprogramms gedachte Herr Dr. EGGER des wissenschaftlichen Vermächtnisses des Ehrenmitglieds Dr. RUDOLF OBERHAUSER, der am 05.08.2008 in Wien im Alter von 82 Jahren verstorben war und sich um die geologische Erforschung der Ostalpen besonders verdient gemacht hat. Über deren aktuellen Stand wurde anschließend in einem Übersichtsvortrag von Prof. NEUBAUER berichtet, der gleichzeitig als Diskussionsleiter für den Vortragsblock am Vormittag fungierte. Die Titel der ersten beiden Vorträge waren:

EGGER, H. (Wien): Gedenken an Dr. RUDOLF OBERHAUSER

NEUBAUER, F. (Salzburg): Neue Ergebnisse zur Ostalpengeologie

Nach einer kurzen Kaffeepause wurden folgende Übersichtsvorträge gehalten:

RUPP, C. (Wien): Der Molasseraum in Salzburg und Oberösterreich

EGGER, H. (Wien): Rhenodanubische Flyschzone

LOBITZER, H. (Bad Ischl): Stratigraphie des Mesozoikums der Nördlichen Kalkalpen südlich von Salzburg

Nach einem gemeinsamen reichhaltigen Mittagessen, das von der Universitätsmensa im Gebäude der Kapitelgasse 4, oberhalb des Tagungsbüros serviert wurde, fand die jährliche Mitgliederversammlung des OGV statt (Protokoll siehe unten).

Anschließend folgte die erste Nachmittagssitzung unter der Leitung von Herrn EGGER:

DORNER, R. & HÖFLING, R. (Erlangen): Geologie der Nördlichen Kalkalpen im Berchtesgadener Land (vorgetragen von Herrn DORNER)

HÖCK, V. (Salzburg): Der Nordrand der Hohen Tauern

Nach der Kaffeepause sprachen unter dem Vorsitz von Herrn HÖFLING:

UHLIR, C. (Salzburg): Die Salzburger Stadtberge

SCHRAMM, J.-M. (Salzburg): Technische Geologie mit historischen Aspekten im Bundesland Salzburg

STEYRER, H. P. & IBETSBERGER, H. (Salzburg): Quartärgeologie in der Umgebung Salzburgs

In seinem Schlusswort bedankte sich Herr VILLINGER bei den Referenten, Sitzungsleitern und den Diskussionsteilnehmern des Vortragstags sowie den Exkursionsleitern der kommenden bzw. bereits durchgeführten Exkursionstage für den profunden und spannenden Einblick in die regionale Geologie von Salzburg und der Ostalpen. Gleichzeitig verwies er auf die Jahresberichte und Mitteilungen, in denen die Exkursionsbeschreibungen der Tagung zusammengefasst wurden. Besonderen Dank richtete Herr VILLINGER an den Geschäftsführenden der Tagung, Herrn Prof. HÖCK, sowie an sein wohl funktionierendes Organisationsteam, hier vor allem an Frau SPIESSBERGER und Frau EIBL-GÖSCHL.

Den Abschluss des Tages bildete der öffentliche Abendvortrag von Herrn Prof. HÖCK mit dem Titel: „100 Jahre Tauernfenster“, der ebenfalls im Hörsaal 230 der Universität Salzburg vor zahlreichen Zuhörern gehalten wurde. Herr HÖCK resümierte über die geologische Erforschungsgeschichte des größten tektonischen

Fensters der Ostalpen, das einen Blick durch die hangenden, ostalpinen Decken auf das liegende Pennikum gewährt.

Am Donnerstag, dem 16. April fanden vier Exkursionen statt:

Exkursion D: Die Molassezone von Salzburg und Oberösterreich (CH. RUPP, Wien)

Exkursion E1: Von der Geologie zum Geotourismus: Der Henndorfer Eiszeit-Rundweg (H. IBETSBERGER & M. HÄUPL, Salzburg)

Exkursion F: Technische Geologie mit historischen Aspekten im Bundesland Salzburg (J.-M. SCHRAMM, Salzburg)

Exkursion G1: Der Nordrand der Hohen Tauern (V. HÖCK, Salzburg)

Exkursion H+: Nördliche Kalkalpen in der Umgebung Salzburgs (R. DORNER, Erlangen, R. HÖFLING, Erlangen & H. LOBITZER, Bad Ischl).

Wegen der großen Nachfrage wurde die Exkursion H+ zusätzlich ins Programm genommen.

Der festliche Abendempfang begann um 20.00 Uhr im südlich von Salzburg gelegenen Schloss Hellbrunn. Eigens hierzu wurden vom OGV ein Pendelbus eingerichtet und ein Teil des Schlosses, das im Jahre 1618 von Fürsterzbischof MARCUS SITTNIKUS erbaut wurde und vor allem wegen seiner Wasserspiele weltberühmt ist, angemietet. Nach Prof. HÖCK begrüßte der zweite Landtagspräsident, Herr WOLFGANG SALIGER die Vereinsmitglieder und deren Begleitpersonen sehr herzlich mit einer launigen Rede. Nach dem weiteren Grußwort von Prof. NEUBAUER und Dankesworten von Herrn VILLINGER wurde das kalt-warme Büfett mit typischen Salzburger Spezialitäten eröffnet. Ein Streichquartett des Universitäts-Orchesters untermalte den Abend musikalisch, vor allem mit Werken von Mozart.

Am Freitag, dem 17. April wurden weitere vier Exkursionen durchgeführt:

Exkursion H: Nördliche Kalkalpen in der Umgebung Salzburgs (R. DORNER, Erlangen, R. HÖFLING, Erlangen & H. LOBITZER, Bad Ischl)

Exkursion I: Rhenodanubische Flyschzone und Südhelvetikum in Salzburg und Oberösterreich (H. EGGER, Wien)

Exkursion K: Die polymetallische Lagerstätte Leogang/Bundesland Salzburg (W. H. PAAR & H. P. STEYRER, Salzburg)

Exkursion G2: Der Nordrand der Hohen Tauern (V. HÖCK, Salzburg)

Das Ende der Tagung bildeten zwei Exkursionen am Samstag, dem 18. April:

Exkursion E2: Von der Geologie zum Geotourismus: Der Henndorfer Eiszeit-Rundweg (H. IBETSBERGER & M. HÄUPL, Salzburg)

Exkursion L: Schaubergwerk „Historische Kupferzeche am Larzenbach“ in